

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

| Gremium | Sitzung am | Seiten insgesamt |
|---------------|------------|------------------|
| Werkausschuss | 26.09.2024 | 6 |

| | |
|----------------------|---|
| Sitzungsort | Sitzungssaal Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH, Salinenstraße 36, 67098 Bad Dürkheim |
| Sitzungsdauer | 16:30 – 17:45 Uhr |

öffentliche Sitzung Top 1 – 6 / nichtöffentliche Sitzung Top 7-8

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



Vorsitzende



Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
- 2 Zwischenbericht über die Entwicklung der Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplanes 2024 für die Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-
- 3 Beauftragung Planungsleistungen
- 4 Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

- 7 Informationen
- 8 Anfragen

Anwesenheitsliste

Werkausschuss

vom 26.09.2024

Vorsitzende:

Bauernschmitt, Natalie

CDU:

Rings, Manfred

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

Kalbfuß, Thomas

SPD:

Brust, Alexander

Lang, Ralf

FWG:

Schmitt, Jochen (entschuldigt)

Freunscht, Jürgen

FDP:

Schubert, Walter (entschuldigt)

Bündnis 90/GRÜNE:

Mühlbeier, Ralph

Stadtwerke Eigenbetrieb:

Rosenthal, Jens (Leiter Abwasserbeseitigung)

Stadtwerke GmbH:

Kistenmacher, Peter Dr. (Geschäftsführer)

Breetzke, Stefanie (Prokuristin)

Bauer, Christoph (Schriftführer)

Öffentliche Sitzung

Frau Bauernschmitt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Frau Bauernschmidt verpflichtet Herrn Rings als Ausschussmitglied. Alle weiteren Mitglieder sind bereits verpflichtet.

Tagesordnungspunkt 2:

Zwischenbericht über die Entwicklung der Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplanes 2024 für die Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-

Herr Kistenmacher erläutert die wichtigsten Punkte in Bezug auf die Aufwendungen und den Vermögensplan mit Stand zum 31.8.24 anhand der Beschlussvorlage.

Im Besonderen geht er auf die größeren Änderungen im Vermögensplan ein, dessen Summe sich von 3,9 Mio. € auf 800 T€ reduziert. Dies liegt im Wesentlichen an der Verschiebung der Errichtung des zweiten Faulturmes, da noch die Genehmigung der SGD Süd aussteht. Die Genehmigung wird laut Herr Rosenthal noch in diesem Jahr erwartet, so dass im Jahr 2025 mit dem Neubau begonnen werden könnte. Auch der zweite Bauabschnitt des Projektes Rustengut verschiebt sich in das Folgejahr.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Beauftragung Planungsleistungen

Herr Rosenthal erläutert das geplante Bauvorhaben im Holzweg anhand einer Präsentation. Er empfiehlt, einen zusätzlichen Niederschlagswasserkanal zu errichten und nicht nur den bestehenden Mischwasserkanal zu erneuern. Dies würde die nachgeschalteten Abwasserbauwerke einschl. der Kläranlage entlasten, da das Niederschlagswasser der Straße separat abgeleitet würde. Hierzu muss noch die Leistungsfähigkeit des Seebacher Grabens untersucht werden.

In der anschließenden Diskussion wurde von allen Aufsichtsratsmitgliedern die Möglichkeit der Entlastung durch den zusätzlichen Regenwasserkanal als sinnvoll erachtet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung beauftragt das Ing.-Büro Obermeyer Infrastruktur GmbH & Co. KG, Kaiserslautern, mit der Planung für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Holzweg. Falls der Seebacher Graben eine ausreichende Leistungsfähigkeit aufweist, wird zusätzlich die Planung eines Regenwasserkanals beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:**Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-**

Herr Kistenmacher erläutert anhand des vorgelegten Wirtschaftsplanes 2024 die wesentlichen Inhalte. Dabei geht er darauf ein, auf welcher Basis die Planzahlen für das folgende Jahr gebildet werden (Basisjahr für 2025 ist das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr, d.h. das Jahr 2023) und wie diese sich entwickeln.

Bei der Erläuterung der geplanten Investitionen werden Rückfragen zu einzelnen Bauvorhaben gestellt. Weiterhin der Sachstand bei der Maßnahme „Kläranlage Jägerthal“ von Herrn Rosenthal auf Anfrage von AM Rings erläutert. Hier sind noch Grundstücksfragen zu klären, da der geeignete Standort auf einem vom Land verpachteten Grundstück liegt.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung -, bestehend aus

- a.) dem Erfolgsplan, der mit einem Gewinn von 75.867 € abschließt,
- b.) dem Vermögensplan, der in voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben mit 8.447.465 € abschließt und
- c.) dem Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2024 – 2028

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

Herr Rosenthal erläutert folgende Punkte:

1. Status der aktuellen Weinkampagne mit dem erreichten Höhepunkt der Belastung am 16.09.2024. Die Abwasserwerte wurden dabei eingehalten.
2. Baumaßnahme „Hammerwiesen“ ist abgeschlossen. Die Abnahme ist erfolgt. Kleinere Restarbeiten in Bezug auf die Asphaltdecke sind noch zu erledigen.
3. Die neue Alarmanlage einschließlich einer Videoaufzeichnung geht noch in diesem Monat in Betrieb. Herr Rosenthal klärt den Betrieb der Videoaufzeichnung mit der Stadtverwaltung in Bezug auf die vorhandene Dienstanweisung „Videoüberwachung“ ab.
4. Die derzeitigen technischen Einschränkungen des Faulturms werden anhand einer separaten Präsentation erläutert. Eine größere Versandung am Boden des Faulturmes sowie eine daraus resultierende Verstopfung des Schlammabzuges beeinträchtigen den Betrieb. Mit einer Überbrückung kann der Betrieb aufrechterhalten werden, jedoch ohne Faulgaserzeugung. Zur Reparatur wurde ein Spezialtaucher damit beauftragt, die defekten Teile instand zu setzen. Der Aufwand wird auf rd. 115 T€ geschätzt.

Auf Rückfrage des AR Mitgliedes Rings in Bezug auf einen Plan B bei einem Totalausfall des Faulturmes nannte Herr Rosenthal den Einsatz eines mobilen Dekanters sowie vermehrten Polymereinsatz.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

AM Rings erinnert an eine Aussage bzgl. dem Status der Lagerung von Dieselkraftstoff zusammen mit der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH zur Krisenvorsorge. In der nächsten Sitzung soll darüber berichtet werden.

Da es keine Punkte für den nichtöffentlichen Teil (Top 7 und 8) gibt, schließt Frau Bauernschmitt um 17:45 Uhr die Sitzung.